Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Hundegasse No. 341.

No. 169. Donnerstag, den 23. Juli. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 21. und 22. Juli 1846.

Herr Hof-Opticus Köhn nebst Frau Gemahlin aus Schwerin, Frau Gräfin zu Dohna nebst Dienerschaft aus Carwinden, Herr Graf zu Dohna Schlodien nebst Dienerschaft aus Schlodien, Herr Gutsbesitzer Wölke nebst Fräulein Tochter aus Grunau bei Elbing, Herr Oekonom Crispien aus Elbing, Herr Regierungs-Assessor Dannappel nebst Frau Gemahlin aus Stettin, Frau Lieutenant Crano aus Stralsund, die Herren Kaufleute Ebeling aus Rotterdam, Lange aus Norwegen, Herr Gutsbesitzer Nordbeck aus Prussow, Herr Hof-Jägermeister Graf v. Kleist nebst Frau Gemahlin aus Berlin, log. im Englischen Hause. Herr Lieutenant von Kleist aus Bromberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Lieutenant F. v. Mechow aus Muhmsdorferfelde, Herr Steuer-Controlleur C. Hepner aus Fraustadt, Frau Schiffs-Capitain E. Aschendorff und Frau Schiffs-Capitain S. Lewin aus Stolpmünde, Herr Kaufmann A. Ringel aus Königsberg, Herr Rentier F. Zöllner aus Marienburg, Herr Oberlehrer F. Kreyssig, Herr Kaufmann H. Riesen und Herr Schulamts-Candidat E. Wessel aus Elbing, Herr Candidat der Philosophie R. Wendt aus Anhalt-Cöthen, log. im Deutschen Hause. Die Herren Kaufleute Jöbger aus Cöln a/R., Götz nebst Familie aus Königsberg, log. in den drei Mohren. Die Herren Kaufleute Treinbern aus Königsberg bei Coburg, Verguer aus Frankfurth, Scheffer aus Königsberg i/Pr., die Herren Direktoren der Kunstreiter-Gesellschaft Paul Cuzent und Lejars nebst Familie aus Paris, Herr Ober-Salz-Magazin-Inspector John aus Königsberg, die Herren Gutsbesitzer Dieckhoff aus Prezewas, Keilpflug aus Schlafkau, log. im Hotel d'Oliva. Herr Steuer-Inspektor C. Schröder aus Schwetz, Herr Oberlehrer G. Schröder aus Marienwerder, Herr Dr. med. C. Bühring aus Lyk, Herr Buchdruckereibesitzer Wilhelmi aus Insterburg, Herr Kaufmann A. Grimm aus

Königsberg, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Kaufleute Behrens aus Berlin, R. Wohlgemuth aus Pr. Stargard, die Herren Handlungsdiener Simon Goldstein aus Namslau in Schlesien, August Stoffel aus Ratzeburg, Herr Gutsbesitzer Preis aus Conitz, log. in den zwei Mohren. Die Herren Kaufleute B. Blum aus Makow, A. M. Lewy aus Wloclawek, log. im Hotel de Danzig.

Bekanntmachungen.

1. Der Stuhlmachermeister Johann Jyrgensen und dessen Braut Auguste Louise Mathilde Eberling, Letztere im Beitritt ihres Vaters des Festungsbauschreibers Johann Eberling, haben, mittelst gerichtlichen Vertrages vom 25. Juni d. J. für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter, nicht aber des Erwerbes, ausgeschlossen.

Danzig, den 26. Juni 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Der hiesige Bäckermeister Theodor Julius Landsberg und dessen Ehefrau Mathilde Amalie geb. Bartsch, Letztere im Beitritte ihres Vormundes, Kaufmannes Schwander, haben mittelst gerichtlich verlautbarten und obervormundschaftlich genehmigten Vertrages vom 29. Juni, für ihre Ehe die Gemeinschaft der Güter nicht aber des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 3. Juli 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Der Königliche Land- und Stadtgerichts-Rath John Labes zu Danzig, und dessen verlobte Braut Marianne Charlotte Bode, letztere im Beitritte ihres Vaters, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 13. Juni d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 6. Juli 1846.

Königliches Ober-Landes-Gericht.

4. Die Stadt Guttentag in Oberschlesien ist, nach der Schilderung des dortigen Magistrats von einem furchtbaren Unglück heimgesucht worden, indem in Zeit von kaum einer halben Stunde 136 Besitzungen mit allen Nebengebäuden und Scheunen, ferner die katholische Pfarrkirche, das Rathhaus, die Synagoge, so wie die außerhalb der Stadt gelegenen Vorwerksgebäude ein Opfer der Flammen geworden sind, wodurch 1500 Personen, welche all' ihre Hab' und Gut eingebüßt haben, obdachlos umherirren.

Auf die dringende Bitte des Magistrats zu Guttentag sind wir bereit, jeden Beitrag, der zur Linderung der Noth der Verunglückten bestimmt wird, dahin zu befördern, und wird unsere Kämmereikasse die diesfälligen milden Gaben in Empfang nehmen.

Danzig, den 20. Juli 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Am 6. d. Mts. ist die Leiche eines neu geborenen Kindes, bereits stark in Verwesung übergegangen, ganz ohne Bekleidung, im Haff, im sogenannten Westwinkel, ungefähr 1/4 Meile vom Hafenhause entfernt, zwischen Binsen gefunden worden.

Es werden daher Alle, die über dieses Kind, dessen Tod und die Mutter desselben Auskunft geben können, aufgefordert, sich im Termine

der 3. August c., Vormittags um 11 Uhr,

beim unterzeichneten Gerichte bei dem Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Rath Kaninski zu melden.

Kosten werden hierdurch nicht verursacht.

Elbing, den 10. Juli 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

6. Für die bei der in diesen Tagen abgehaltenen jährlichen Haus-Collecte gespendeten Gaben sagen wir allen gütigen Wohlthätern unsern besten Dank. Insonderheit danken wir dem unbekannten wohlthätigen Geber, von welchem sich ein doppelter Augustd'or in dieser Collecte vorfand.

Möge ihm diese reiche Gabe reichlicher vergolten werden.

Danzig, den 22. Juli 1846.

Die Vorsteher des Spend- und Waisenhauses.

Gottel. Schönbeck. Kendzior.

AVERTISSEMENTS.

7. Zur Vermiethung des Platzes an der Lastadie No. 444. von 6 Ruthen 40½ □Fuß Magdeburgisch, vom 1. Mai 1847 ab, auf 3 oder 6 Jahre, steht ein Lizitationstermin

den 29. Juli, Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Schönbeck an.

Danzig, den 2. Juli 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

8. Verschiedene Reparaturen an den Pfarrgebäuden in Rambeltsch sollen zur Ausführung an den Mindestfordernden ausgethan werden.

Im Einverständniß mit dem Kirchen-Collegium haben wir hiezu auf

Freitag, den 24 Juli c., Vormittags 11 Uhr,

im Bureau des Herrn Criminal-Rath Dr. Skerle, Langenmarkt No. 426., einen Termin angesetzt.

Das Verzeichniß der vorzunehmenden Arbeiten kann daselbst durchgesehen werden.

Danzig, den 11. Juli 1846.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth.

Trojan. Behrend. Rosenmeyer.

Entbindungen.

9. Die heute Morgen 2 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem muntern Knaben zeigt ergebenst an

Nehrungscherweg, den 22. Juli 1846.

Jacob Mart. Freymuth.

10. Die heute Morgen 6 Uhr erfolgte schwere, jedoch glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem muntern Knaben, zeigt ergebenst an

Danzig, den 22. Juli 1846. J. C. Stobbe.

Todesfälle.

11. Gestern Abend 8½ Uhr starb unser vielgeliebter Gatte und Vater, der hiesige Bürger und Schiffs-Kapitain George Blenck, in seinem 48sten Lebensjahre am Schlagfluß. Solches zeigen ihren Freunden und Bekannten tief betrübt an und bitten um stille Theilnahme die hinterbliebene Wittwe
Danzig, den 21. Juli 1846. nebst 4 unmündigen Kindern.

12. Den heute früh 5 Uhr erfolgten Tod ihres gelebten Gatten, des Instrumentenmachers H. C. Strube, zeigt Verwandten und Freunden tief betrübt an
Danzig, den 20. Juli 1846. die hinterbliebene Wittwe.

13. Heute Vormittag 10 Uhr starb unser Sohn Carl Wolfgang im 6ten Jahre an der Gehirnhöhlen-Wassersucht. Mit der Bitte um stille Theilnahme zeigen wir dies statt besonderer Meldungen hiermit ergebenst an. Bronsart v. Schellendorff
Danzig, den 22. Juli 1846. u. Frau.

Literarische Anzeige.

14. Bei G. Westermann in Braunschweig erscheint u. ist in der **Gerhardschen Buchhandlung** (Langgasse 400.) vorräthig:

Karl der Große,

sein Reich und sein Haus. Von Johann Sporschil.
Dieses Werk erscheint in 8 Lieferungen, zum Subscr.-Preise von 6 sgr.

Anzeigen.

15. **Seebad Zoppot.**

Da in Folge vorjähriger Ereignisse die Meinung verbreitet sein könnte, daß der Theatersaal in Zoppot nur von solchen betreten werden dürfte, welche sich dort Erfrischungen reichen lassen, so nehme ich gerne Veranlassung, bekannt zu machen, daß der Saal zu jeder Tageszeit, wenn nicht Konzerte, Bälle oder andere Arrangements darin stattfinden, dem gebildeten Publikum geöffnet ist. Eine fortwährende freundliche Benutzung der Localität, sowie des darin stehenden Instruments, für dessen Stimmen ich Sorge tragen werde, und der ausgelegten Noten, wird mir um so angenehmer sein, als ich dadurch Gelegenheit habe zu zeigen, wie sehr mir daran gelegen ist, den resp. Badegästen überall gefällig und dienstlich zu sein. Daß sowohl in diesem Saal als auch, wie ich weiß, in den andern Piecen des Kursaals jedem Besuchenden mit zuvorkommender Höflichkeit entgegen getreten wird, ohne irgend eine sogenannte Verzehrung von ihnen zu beanspruchen, ist mir sehr angenehm erklären zu können. Voigt.

16. **Hotel de Danzig in Oliva.**

Heute Donnerstag Konzert.

17. **Der Universitäts- und Hof-Optikus**
D. Köhn aus Schwerin in Meklenburg



empfiehlt sich bei seiner Ankunft hieselbst allen Augengläser- und Brillenbedürfenden bestens; da er nicht aufs Gerathewohl sondern nach wissenschaftlichen Grundsätzen der jedesmaligen individuellen Beschaffenheit der Augen solche Gläser wählt, wodurch solche möglichst erhalten und gestärkt werden, so schmeichelt er sich, jeden ihn mit seinem Vertrauen Beehrenden aufs Vollkommenste zufrieden stellen zu können.

Sein Logis ist im Engl. Hause, Zimmer No. 17.,
woselbst er für diejenigen, die seines Rathes bedürfen, von Morgens 8—1 Uhr, und von 3—7 Uhr zu sprechen ist.

18. **Die Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft**

übernimmt zu billigen festen Prämien Versicherungen gegen Feuersgefahr sowohl in Städten als auf dem Lande auf alle beweglichen und unbeweglichen Gegenstände, mithin auch auf Getreide-Einschnitt, Vieh etc.

In der Billigkeit ihrer Prämiensätze steht dieselbe gegen keine andere solide Anstalt nach und gewährt sie bei Versicherungen auf längere Dauer bedeutende Vortheile.

Der unterzeichnete, zur Ausfertigung von Policen ermächtigte, Haupt-Agent ertheilt über die näheren Bedingungen stets bereitwillig Auskunft und nimmt Versicherungs-Anträge gern entgegen.

Carl H. Zimmermann,
Hundegasse No. 315.

19. Den verehrten Freunden der Musik beehre ich mich hiemit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich Sonntag, den 26. July, Vormittags 11½ Uhr, im Kursaale zu Zoppot, unter gefälliger Mitwirkung der Herren Deneke, Janson, Se..heim, ein Konzert zu geben beabsichtige.

Indem ich mir erlabe, hiezu ergebenst einzuladen, bemerke ich, daß Billete à 15 sgr. in der Gerhardschen Buchhandlung und an der Kasse zu haben sind.

F. W. Klahr,
Violoncellist.

20. Für die Feuer-Versicherungs-Anstalt

BORUSSIA

werden Versicherungen wider Feuersgefahr auf bewegliche und unbewegliche Gegenstände aller Art angenommen und Policen hier ausgestellt durch den Haupt-Agenten derselben C. H. Gottel, senior,
Langenmarkt 491.

21. **AGRIPPINA.**

See-, Fluß- und Landtransport-Versicherungs-Gesellschaft in Cöln.

Versicherungen auf **per Dampfboot zur See** anlangende Güter sowie Strom- und Landtransport-Versicherungen zeichnet zu den billigsten Prämien der Haupt-Agent Alfred Reinick,

Hundegasse No. 245., d. Post schräge gegenüber.

22. **Heute Donnerstag, d. 23. d. M., Konzert in Schröders Garten am Olivaerthor,** um 9 Uhr **großer Zapfenstreich** bei bengalischer Beleuchtung. Entree 2½ Sgr. Eine Dame in Begleitung eines Herrn frei. Familien bis 5 Personen 5 Sgr. Anfang 6 Uhr.

23. Donnerstag, den 23. Juli, bei günstigem Wetter Konzert und Tanz in der Ressource zum freundschaftlichen Verein. Anfang 5 Uhr.

Die Vorsteher.

24. General-Versammlung in der Ressource Concordia

Mittwoch, den 29. Juli c., Mittags 12½ Uhr,

zur Nachricht für die resp Mitglieder. Wahl und diverse Vorträge.

Danzig, den 23. Juli 1846.

Das Comité der Ressource Concordia.

25. Der Herr Verkäufer des im Intelligenz-Blatte No. 148. offerirten Dominii von circa 62 Hufen culmisch, incl. 40 Hufen Wald, an der Weichsel, findet einen Käufer unter Adresse Z. im Intelligenz-Comtoir in Danzig.

26. Franz. Tauben sind zu verk. Ketterhagerg. 111.; auch sind 2 Stuben mit Meubeln zu vermiethen und den 1. zu beziehen.

27. Meinen hierselbst belegenen Gasthof, in welchem auch ein nicht unbedeutendes Materialgeschäft betrieben wird, — der bis jetzt 300 Rthl. jährlich Pacht eingebracht hat — beabsichtige ich nebst zwei Gärten sofort ohne Einmischung eines Dritten zu verkaufen, und bemerke noch, daß sich nebenbei noch mit Vortheil eine Destillation und Essig-Fabrik anlegen läßt.

Poststation Pr. Mark bei Saalfeld, den 19. July 1846.

Der Gutsbesitzer Schulz.

28. Ein Grundstück auf der Altstadt, nebst Stall u. Hofplatz, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres Faulgraben No. 965.

29. Es sind einige Satz gute Betten zu verheuern. Adressen unter A. B. werden im Intelligenz-Comtoir erbeten.

30. Ein gold. Armband ist Sonntag, am 19. d., in der Gegend der Petrikirche verloren. Der ehrliche Finder erhält bei Abgabe desselben Fleischergasse No. 135. eine angemessene Belohnung.

31. Bestellung. auf bill., best., echt brücksch. Torf w. angen. Schüsseld. 1150.

32. Ein weißer Newfoundländer Hund mit schwarzem Kopf, ist am 20. h. abhänden gekommen, wer ihn Neugarten No. 522. im Prinz von Preussen zurückbringt oder nachweist, erhält eine angemessene Belohnung.

33. Montag, den 20. d. M., sind am Krakauer Seestrand, am Wege der ins Dorf führt, 2 goldene Ringe (1 Siegelring mit Gold-Topas und ein Schlangenhaarring, letzterer an 3 kl. rothen Steinen und die Buchstaben L. D. kennbar) verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselben gegen 2 Rthlr. Belohnung Brodbänkengasse No. 669. parterre, abzugeben.— Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

34. Ein kleiner Frachtwagen wird zu kaufen gesucht. Wo? — erfährt man Tobiasgasse No. 1862., eine Treppe hoch.

35. Eine Mitbewohnerin wird gesucht Rambaum No. 1233.

36. Zwei unverheirathete Damen suchen eine ruhige Mitbewohnerin. Näheres Heil. Geistthor No. 953.

37. Ein junges Mädchen wünscht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung im Weißnähen. Näheres Kunstgasse No. 1085.

38. Sollte Jemand, der römisch-katholisch ist, geneigt sein, bei billigen Anforderungen den Anfangsunterricht [auch auf dem Pianoforte] bei zwei Kindern auf dem Lande zu übernehmen, dem weiset gütigst eine Stelle nach die Antiquariats-Buchhandlung von Th. Bertling, Heil. Geistgasse No. 1000.

39. Ein erfahrener, mit guten Zeugnissen versehener Brenner wird gesucht. Adressen sub T. S. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

V e r m i e t h u n g e n.

40. Heil. Geistgasse No. 774. sind 1 auch 2 Zimmer vis a vis mit auch ohne Meubeln an einzelne Bewohner während des Dominiks u. z. 1. October zu verm.

41. 2. Damm 1277. sind 2 Stuben parterre für die Dominikszeit zu verm.

42. Matzkauschegasse No. 412. ist ein meublirtes Zimmer mit Alkoven an einen einzelnen Herren vom Civil gleich zu vermiethen.

43. Sandgrube No. 432. ist eine Woh. a. meh. Stub. mit eigener Thüre, Eintritt in den Garten, vom October zu vermiethen.

44. Schnüffelmarkt No. 634. sind 4 Stuben, 1 Boden u. Küche zu vermiethen.

45. Zwei neben einander gelegene Zimmer nebst Küche, Kammer, Holzgelaß und sonstigen Bequemlichkeiten sind Tobiasgasse No. 1565. an ruhige Bewohner zu vermiethen.

46. Hundegasse No. 263. sind 5 geräumige Zimmer nebst Gesindestube, Böden, Küche, Keller zu vermiethen.

47. Breitegasse No. 1106. ist die Untergelegenheit zu vermiethen. Näheres Dreherga̲sse No. 1352., unten.

48. Hundeg. 83., 1 T. h. n. vorn., ist f. d. Domin. ein meub. Zimmer z. v.

49. Schmiedeg. 284. i. e. f. Stube m. Meub a. e. Dame d. D.-Zeit zu verm.

50. Hundegasse 304. ist ein meublirter Saal mit Nebenstube zu vermiethen.

51. Breitgasse No. 1104. ist eine Obergelegenheit, bestehend aus einer Stube nebst Küche und Kammer zu vermiethen.

52. Hundeg. No. 299. ist eine Stube m. auch oh. Meubl. a. einz. Pers. z. v.

53. Die Belle-Etage meines Hauses Gerbergasse No. 66—67. ist zum 1. October d. J. zu vermiethen und kann zu jeder Zeit besehen werden.

F. W. Krüger.

54. St. Petri-Kirchen-Pumpen-Gasse 445. ist eine Oberwohnung zu vermiethen, 2 Stuben, Küche, Boden und Altan. Das Nähere zu befragen im Hause.

55. Scharrmachergasse No. 1978. ist 1 meublirtes Zimmer zu vermiethen.

56. Kassubschen Markt No. 892. sind 2 Stuben, Keller, Boden, Kammer und Bequemlichkeiten zu vermiethen.

57. Heil. Geistgasse 934. ist eine Part.-Wohnung, besteh. aus einer Vorder- u. Hinterstube nebst Kabinet und Bequemlichkeiten an ruhige Bewohner zu vermiethen.

58. Langgarten 214., gradüber d. Gouvernementsg. ist die Untergeleg., besteh. aus 2 Stuben, Küche, Holzstall und Kommoditee zu rechter Zeit zu vermiethen.

59. Breiteg. No. 1201. ist ein meubl. Stübchen, auch m. Beköstigung, zu v.

60. Heil. Geistg. 927. sind 4 Stuben, Küche, Kell., Bod., z. v., auch getheilt.

61. Alten-Roß No. 850. ist eine Vorstube m. Meubl. f. 2 Rthlr. monatl. z. v.

62. Goldschmiedeg. 1098. sind 2 Stuben, Küche, Keller, Boden, Apartement zu verm. Näheres Schnüffelmarkt 723.

63. In der Burgstraße No. 1663. ist eine Obergelegenheit mit eigener Thüre, 4 Stuben, Küche, Keller, Boden und Apartement, zu vermiethen, zum 1. October zu beziehen. Zu befragen daselbst.

64. **Frauengasse 886.** ist eine bequeme Wohnung, bestehend aus 5 Stuben, Küchen, Keller, Hofplatz u. Kommoditee zu verm. D. Nähere daselbst.

Auctionen.

65. Der Unterzeichnete wird **Freitag, den 24. Juli c., Vormittags 10 Uhr, auf dem Hofe des Herrn Krumbügel (Mattenbuden No. 288.) eine Parthie eichene Nutzhölzer,** namentlich **Felgen, Plocken, Achsen** und eine kleine Parthie rothbüchenes **Klappholz,** welche Gegenstände sich ganz besonders zum Gebrauch für die **Herren Stellmacher und Tischler** eignen, in kleinen Posten an den Meistbietenden verkaufen. Sie können am Tage vor der Auction an dem bezeichneten Orte in Augenschein genommen werden.

Rottenburg.

66. **Auction zu Neufahrwasser.**

Mittwoch, den 29. Juli d. J., sollen zu Neufahrwasser in dem Etablissement „die sieben Provinzen" auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

3 Pferde, 3 Kühe, 1 Kutsch- und ein neuer Arbeitswagen, Blank- und Ar-

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 169. Donnerstag, den 23 Juli 1846.

beitsgeschirre, mehrere Stallutensilien und Ackergeräthe — 1 Sopha, 1 Sekretair, 1 Schreibkommode, Schenk- und Linnenspinde, Tische, Stühle, Spiegel, 1 Fortepiano, Kronleuchter, Bilder, porzellane Service, dito Figuren, Aufsätze, Fayance, Gläser, 1 marmornes Uhrgehäuse, 2 werthvolle Flöten, messingne Theemaschinen, vielerlei andere Haus- und Küchengeräthe.

1 Laden-Einrichtung mit Waageschaalen, Gewichten, Schiebkästen rc. und 1 Parthie Blöcke, Eisengeräthe, Handspeichen, Getreidemaaße, Pech, Kohlentheer, altes und neues Tauwerk pp.

J. T. Engelhard, Auctionator.

67. Bei Gelegenheit der am 30. d. M., Wollwebergasse No. 1987. stattfindenden Versteigerung der Dr. Hingelbergschen Bibliothek sollen noch ausgeboten u. verkauft werden:

1 Henke, Zeitschrift f. d. Staats-Arzneikunde, 1—26r. Jahrg. nebst sämmtl. Ergänzungsbänd. bis zum 25. Jahrg. incl.;

1 Düsseldorfer Abbildung offizinell. Pflanzen, 2 Bde.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

74. Der **Ausverkauf** von **Gold- u. Silber**waaren, zu den **allerbilligsten** Preisen wird fortgesetzt bei J. Grisanowski, Langgasse 407. dem Rathhause gegenüber.

75. Am Zimmerhof No. 4. sind lange starke Gartenbänke und Tische zu verkaufen.
76. Zwei birk. pol. Eckspinde sind à 8 rtl Tobiasg. No. 1855. zu verkaufen.
77. Zwei große runde Granitsteine sind billig zu verkaufen 1sten Damm 1124.
78. **Buckskin à 17½ sgr. p. E. wird um** schnell zu räumen verkauft bei W. Aschenheim, 2. Damm 1289.
79. Bestes klares abgelagertes **Leinöl,** so wie **Leinöl-Firniss** und sämmtliche **Maler-Farben** in guter Qualität empfiehlt billigst Herrmann Jantzen, 1. Damm No. 1124.
80. Ein wachsamer Hofhund ist zu haben Zoppot No. 3.
81. Eine noch neue Büchsflinte mit Einlegeröhre ist Goldschmiedeg No. 1071. billig zu verkaufen.
82. Rittergasse No. 1800., Thür 3, sind neue Betten billig zu verkaufen.
83. Eine große Auswahl der neuesten **Sommer-Palitots** wird **zu billigen Preisen** verkauft bei Philipp Löwy, Lang- u. Wollwebergassen-Ecke 540.
84. Blumen sind das Stück a 1 und das Dutzend à 10 sgr. in großer Auswahl zu haben Elisabeth-Kirchengasse No. 61.
85. Um mit dem Rest von **Herren-Hüten** gänzlich zu räumen, werden dieselben von 15—25 sgr. verkauft. Ph. Löwy, Langgasse.
86. Ein alter Ofen ist zu verkaufen Heil. Geistgasse 964.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

87. Nothwendiger Verkauf.

Das zur Gerbermeister Carl Benjamin Körnerschen Liquidationsmasse gehörige, in der Paradiesgasse hieselbst unter der Servis-Nummer 1048. und No. 24. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 612 rtl. 5 sgr. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 21. August 1846

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Nothwendiger Verkauf.

88.

Das im Dorfe Gorrenczyn sub No. 2. des Hypothekenbuchs belegene, dem Johann Brillowski gehörige Bauergrundstück, abgeschätzt auf 516 rtl. 20 sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe, soll im Termine

den 21. August c., V.-M. 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Carthaus, den 8. Mai 1846.

Königl. Land-Gericht.

Nothwendiger Verkauf.

89.

Land- und Stadt-Gericht Tiegenhoff.

Das den Erben des Adrian Unger und dessen Ehefrau Sara geb. Martens gehörige zu Stobbendorf sub. No. 2C. Littr. A. des Hypothekenbuches belegene Grundstück, bestehend aus einem Wohnhause mit Stall und circa 3 Morgen 70½ []Ruthe kulmisch niedrigen Wiesenlandes incl. eines Gartens von circa 70 []Ruthen kulmisch, zu Eigenthumsrechten besessen, und auf 337 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzt, soll in dem auf

den 23. October c., 11 Uhr Vormittags,

im hiesigen Gerichtslokale vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Velthusen anberaumten Termine in nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Taxe und neuester Hypothekenschein sind in unserem II. Büreau einzusehen.

Edictal-Citationen.

90. Die Police der Londoner Phönix-Assecuranz-Societät No. 153720. vom 23. September 1845 über 1000 Mark Hamburger Banko, ist angeblich bei einem Brande verloren gegangen. Es werden daher alle diejenigen, welche an diese Police als Eigenthümer, Pfandgläubiger oder aus einem andern Grunde einen Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert, diesen Anspruch spätestens in dem zum

22. August c., Vormittags 11 Uhr,

in unserem Gerichtshause vor dem Herrn Land- u. Stadtgerichtsrath Weger angesetzten Termine anzuzeigen, widrigenfalls sie damit präcludirt und die bezeichnete Police amortisirt und für ungiltig erklärt werden soll.

Danzig, den 9. Mai 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Oeffentliche Vorladung.

91.

Die verehelichte Einwohner Koff, Ernestine geborne Wapp (auch Lapp) zu Curow bei Lauenburg hat gegen ihren Ehemann Franz Friederich Heinrich Koff früher von Koff, der sich zuletzt in Putzig im Dienst und dort wegen Diebstahls in Untersuchung befunden hat, und in der Nacht vom 5. zum 6. Mai 1844 aus dem Gefängnisse entsprungen ist, wegen grober Verbrechen gegen Andere und böslicher Verlassung auf Ehescheidung geklagt. Auf ihren Antrag wird der Franz Friederich Hein-

rich Koss hiermit öffentlich aufgefordert, zu seiner Ehefrau zurückzukehren und in dem zur Klagebeantwortung auf

den 7. November c., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendarius Gottschewski und dem Herrn Auskultator v. Winter hier anberaumten Termine seine Entfernung zu rechtfertigen und die Klage zu beantworten.

Erscheint er in diesem Termine nicht, so wird in contumaciam gegen ihm verfahren und die Ehe aus den von der klagenden Ehefrau angeführten Gründen getrennt, er auch für den schuldigen Theil erachtet werden.

Marienwerder, den 6. Juli 1846.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 20. Juli 1846.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	204	204
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	44¾	—
Amsterdam, Sicht. .	—	—
— 70 Tage . .	100	99¾
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	99⅓	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	96	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begert
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
KassenAnweis. . Rtl.	—	—